

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

... sicher kein Zufall

QUERgedacht

Ein Gespräch im November

kreuzAKTUELL

Weihnachtssternaktion

QUERbeet

- Veranstaltungen

zu guter letzt

Adventsmusiken in
Hüttenbusch und Grasberg;
Jubiläumskonfirmationen
2017 Grasberg



Rund um den Friedhof

Liebe Leserin, lieber Leser,

der November ist ein trüber Monat, jedenfalls in der Regel. Dass in diesen Monat Tage wie der Volkstrauertag, der Buß- und Betttag und der Totensonntag fallen, ist sicher kein Zufall. Denn wenn es um Schuld und Tod geht, so verbinden wir damit dunkle, trübe Farben.

Die Redaktion des „kreuz+quer“ hat die Novemberausgabe zum Anlass genommen, Artikel zum Tod, zum Abschiednehmen, zum Thema „Friedhof“ zusammenzustellen. Informationen, gedankliche Anstöße rund um ein gerne verdrängtes Thema.

Unter „quergedacht“ finden Sie grundsätzliche, theologische Gedanken zum Thema Tod, die Thomas Riesebeck in die Form eines fiktiven, aber so vorstellbaren Gespräches gebracht hat.

Auf den thematischen Seiten stellen wir Ihnen Überlegungen zur Umgestaltung der Grasberger Friedhofskapelle vor, führen ein Gespräch mit den beiden Mitarbeitern auf dem Grasberger Friedhof, Axel von Salzen und Ingo Hilken, und lassen Sie an Gedanken teilhaben, die ich mir vor einigen Jahren anlässlich der Anlage von anonymen- bzw. Rasenreihengräbern auf dem Hüttenbuscher Friedhof gemacht habe.

Doch es gibt - wie immer - noch mehr zu lesen:

Wir informieren über die diesjährige Weihnachtssternaktion in Grasberg, Worpswede

und Hüttenbusch. Es sollen wieder Kinder bis zum Alter von 14 Jahren, die von Hartz IV leben, mit einem Weihnachtsgeschenk bedacht werden. Und in Grasberg und Worpswede werden auch Senioren auf eine eigene Weise in die Aktion einbezogen. Dazu finden Sie genauere Angaben in „kreuzaktuell“.

Unter „zu guter letzt“ laden wir ein zu zwei Adventsmusiken, die am 1. Advent in der Hüttenbuscher- bzw. Grasberger Kirche stattfinden. Wir weisen ebenfalls unter „zu guter letzt“ schon mal auf die Termine der Jubiläumskonfirmationen 2017 in Grasberg hin, so dass Sie sich, falls Sie dem entsprechenden Jahrgang angehören, diese schon vormerken können.

Wie in jeder Ausgabe des „kreuz+quer“ finden Sie wieder die Gottesdienste und Veranstaltungen der nächsten Zeit sowie unter „freud+leid“ Taufen, Trauungen, Beerdigungen sowie hohe Geburtstage in unseren drei Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre! Und ich würde mich freuen, wenn Sie sich zu unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Adventsmusiken einladen lassen!

Ihr Reiner Sievers

Gespräch im November

Der Tod ist etwas ganz Schlimmes, findest du nicht auch?

Na ja, es kommt darauf an, welchen Tod du meinst. Ob es ein unnatürlicher Tod ist oder ein natürlicher, ein von Menschen gemachter oder ein gottgewollter.

Da machst du einen Unterschied?

Aber ja. Darum gibt es ja auch zwei Tage im November, wo wir des Todes, der Toten, gedenken.

Der erste ist der Volkstrauertag, da geht es um den von Menschen gemachten Tod, die gewollte Vernichtung menschlichen Lebens. Es geht um den Tod unzähliger Menschen in den beiden großen Weltkriegen und in allen anderen Kriegen seither und bis heute. An sie denken wir am Volkstrauertag. Wir ehren sie. Aber nicht mit vielen Worten, sondern mit einem Leben, das sich allem widersetzt, worunter sie gelitten haben und woran sie gestorben sind. Jesus sagt: Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Und der zweite Tag ist der Totensonntag, nicht wahr?

Ja, aber dieser Tag hat noch einen anderen Namen, der mir besser gefällt: Ewigkeitssonntag. Totensonntag, das klingt so, als hätte der Tod das letzte Wort über jedes Leben. Als wäre mit dem Tod alles aus.

Du glaubst also, da kommt noch was nach dem Tod?

Aber ja: Gott kommt. Und das hilft mir, mit meinem Leben zufriedener zu sein.

Wieso?

Schau mal: Kein Mensch führt ein absolut glückliches, erfülltes Leben. Unser aller Leben ist immer bruchstückhaft, egal, wie alt wir werden. Und es ist eben ein Unterschied, ob wir dieses Bruchstück als Teil eines größeren Ganzen sehen können oder nur als eine kaputte Scherbe. Es ist wahr: Wir haben nur dieses eine Leben auf Erden, darum ist der unnatürliche, der von Menschen gemachte Tod ja auch so schlimm. Und doch ist es ein Unterschied, ob das Leben für uns nur die paar Jahrzehnte sind, die wir auf Erden verbringen, oder ob wir diese Zeit verstehen können als Ausschnitt DES Lebens und DES unvergänglichen Wesens, das Jesus Christus in seiner Auferweckung ans Licht gebracht hat. Ob auf unser Leben das Licht der Ewigkeit fällt oder nur das Dunkel des Todes. Wenn mit dem Tod wirklich alles aus ist, dann müssen wir an unser Leben jetzt unerfüllbare Anforderungen stellen. Dann muss alles gelingen, denn danach kommt ja nichts mehr. Dann muss ich alles bis zur Neige auskosten. Und weil dies keinem gelingt, sind viele so unzufrieden. Dann kann es auch unerträglich werden, Menschen zu verlieren. Aber Gott hat uns einen neuen Himmel und eine neue Erde versprochen. Ein neues, unvergängliches Leben, dem der Tod nichts mehr anhaben kann, wo es kein Leid mehr geben wird noch Tränen noch Geschrei. Das verstehe ich. Ich würde es auch gern glauben.

Thomas Riesebeck

Weihnachtssternaktion in Grasberg

Es ist wieder soweit. Kinder bis 14 Jahren, die von Hartz IV leben müssen, erhalten vom Bündnis für Familien einen Brief mit einem Stern. Auf diesen Stern dürfen sie einen Weihnachtswunsch im Wert von 25 bis 30 Euro schreiben. Am Sonntag, 27. November, also am 1. Advent wird die Sternaktion morgens um 10 Uhr im Gottesdienst eröffnet. Da können Spender einen anonymisierten Stern pflücken und den Wunsch erfüllen. Das Geschenk muss im Rathaus abgegeben werden und wird von dort aus an die Kinder weiterge-

leitet. Die Sterne können auch beim Adventsingen oder vom 28.11. bis 2.12. im Foyer des Rathauses gepflückt werden. Während des Adventszaubers steht der Baum im Gemeindehaus.

Auch Senioren, die von Altersarmut betroffen sind, sollen einen Wunsch erfüllt bekommen. Diese Wünsche werden aber nicht an den Baum gehängt, sondern unter Wahrung der Anonymität von Ehrenamtlichen erfüllt werden. Dafür nehmen wir gerne Geldspenden entgegen. Machen Sie (wieder) mit?



Weihnachtssternaktion in Worpswede und Hüttenbusch

In Grasberg wird die Weihnachtssternaktion schon zum 9. Mal durchgeführt. In Hüttenbusch und Worpswede ist diese Aktion noch (ziemlich) neu. Hüttenbusch hat im vorletzten Jahr mit der Aktion begonnen, Worpswede im letzten Jahr.

In beiden Kirchengemeinden erhalten Kinder bis 14 Jahren, die von Hartz IV leben müssen, einen Brief mit einem nummerierten Stern. Durch die Nummer, deren Zuordnung zu einem Namen nur einer zur Verschwiegenheit verpflichteten Person bekannt ist, ist die Anonymität gewahrt.

Auf den Stern kann ein Weihnachtswunsch im Wert von bis zu 30 Euro geschrieben werden. Die Sterne werden zurückgeschickt und kön-

nen in der Worpsweder Zionskirche am 27. November in einem Familiengottesdienst und in der Hüttenbuscher Kirche am 4. Dezember in einem Musikalischen Gottesdienst gepflückt werden.

Über die Abgabe der Geschenke, den spätesten Abgabetermin sowie das weitere Verfahren informieren wir in den Gottesdiensten sowie in der Dezember-Ausgabe des "kreuz + quer".

In Worpswede wird es - wie in Grasberg - in diesem Jahr auch eine Weihnachtssternaktion für Senioren geben. Für sie gilt das gleiche Verfahren wie in Grasberg. Wir bitten also um Geldspenden. Jeder Euro zählt und hilft! Helfen Sie Menschen und seien Sie dabei!

Renovierung Aussegnungshalle in Grasberg

Unsere Aussegnungs- / Leichenhalle ist in die Jahre gekommen ...

Die vorhandenen Räume der Aussegnungshalle waren für die Lagerung der Verstorbenen und deren Aufbahrung gestaltet worden. Inzwischen wird die Aussegnungshalle immer häufiger für kleinere Beerdigungen genutzt. Die bestehenden Räume entsprechen daher nicht mehr den heutigen Anforderungen. Ein anderes gestalterisches Konzept ist daher notwendig. In diesem Zusammenhang sollen auch bestehende bauliche Mängel beseitigt werden. Dazu gehören außen und innen Anstricharbeiten sowie die Reparatur der Türen und der Einbauten.

Für die jetzige und zukünftige Nutzung sollen z.B. die Holzdecke und Türen heller lasiert, so-

wie die Türen im Eingangsbereich mit Stoffbahnen verdeckt werden. Wasser- und Stromanschlüsse werden angepasst. Die Decke soll ein neues Lampensystem erhalten. Außerdem ist geplant, Infrarot-Heizstrahler an die Wände anzubringen, um die Nutzung im Winter sicher zu stellen. Eine passende Raumdekoration soll eine ansprechende Situation schaffen, damit Angehörige die Verstorbenen würdevoll auf ihrem letzten Weg begleiten können.

Das Mobiliar wird mit Stühlen für ca. 15 Personen erweitert.

Die Maßnahme soll durch einen Planer durchgeführt werden, der auf diesem Gebiet versiert ist. Eine Absprache mit den Bestattungsunternehmen für die Nutzung erfolgt intern.



Wir arbeiten auf dem Grasberger Friedhof

**Herr von Salzen, Herr Hilken, Sie arbeiten beide auf dem Grasberger Friedhof.
Können Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vorstellen?**

v. S.: Mein Name ist Axel von Salzen. Ich bin 1973 geboren und in Eickedorf groß geworden. Auf dem elterlichen Hof habe ich dann in der Landwirtschaft gearbeitet. Seit 13 Jahren bin ich nun auch auf dem Grasberger Friedhof tätig. Aber schon als Kind bin ich oft mit meinem Vater auf den Friedhof gegangen, der ja auch schon hier gearbeitet hat. Zuerst habe ich nur die Gräber ausgehoben, seit 5 Jahren dann Hinni Schnaars bei allen Arbeiten auf dem Friedhof unterstützt. Mit seinem Ruhestand im Sommer bin ich sein Nachfolger geworden, bin also seitdem mit einer ganzen Stelle für die Kirchengemeinde Grasberg tätig.

H.: Ich heiße Ingo Hilken und bin 1991 in Wörpedorf geboren und lebe dort. Ich habe Landschaftsbau gelernt und mich in dem Bereich auch selbständig gemacht. Als Axel von Salzen Nachfolger von Hinni Schnaars geworden ist, bin ich wiederum Nachfolger von Axel geworden. Die Teilzeitstelle lässt sich gut mit meiner Selbständigkeit verbinden, deshalb freue ich mich, dass ich die Arbeit auf dem Grasberger Friedhof machen kann.



Wir arbeiten auf dem Grasberger Friedhof

Was gehört denn zu Ihren Aufgaben auf dem Friedhof oder in der Kirchengemeinde?

v. S.: Ingo und ich arbeiten Hand in Hand. Es geht nicht nur um das Ausheben der Gräber. Wir pflegen auch die öffentlichen Flächen des Friedhofs. Wir mähen den Rasen, halten die Wege in Ordnung, schneiden Hecken, entsorgen den Müll usw. Wir schauen auch, wo es Verbesserungen geben kann und wenn wir können, führen wir die Arbeiten selber durch. So haben wir einen Teil von bisher nicht gepflasterten Wegen gepflastert. Wir übernehmen auch kleinere Reparaturen, übrigens nicht nur im Friedhofsbereich sondern auch im Gemeindehaus. In meiner ganzen Stelle ist auch ein Anteil für die Küsterei, so dass ich diesen Dienst bei Beerdigungen und im abgesprochenen Wechsel mit Karin Behrens auch bei Gottesdiensten oder Trauungen versehe.

Ach ja, und wichtig ist es auch, Zeit für Gespräche auf dem Friedhof zu haben. Das bedeutet den Menschen mehr als ich am Anfang gedacht habe.

H.: Axel hat eigentlich schon alles gesagt. Was ich noch sagen möchte: Wir sind beide in das gesamte Mitarbeiterteam der Kirchengemeinde eingebunden und nehmen deshalb auch an den jede Woche stattfindenden Dienstbesprechungen teil. So erfahren wir voneinander und können nötige Dinge gleich absprechen.

Herr von Salzen, Herr Hilken, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten auf dem Friedhof und in unserer Kirchengemeinde.

(Das Gespräch führte Reiner Sievers.)

Weil wir auch sind, was wir verloren haben ...

Auszug aus einer Rede von Pastor Reiner Sievers anlässlich der Schaffung der Möglichkeit, Menschen anonym bzw. in Rasenreihengräbern auf dem Hüttenbuscher Friedhof beisetzen zu können:

„Keiner lebt für sich selbst, keiner stirbt für sich selbst ...“ – Bei der Anlage der sog. anonymen Grabstelle war mir, war dem Kirchenvorstand dieses wichtig: Leben bedeutet, dass wir ursächlich nicht aus uns selbst heraus leben, denn nicht wir haben beschlossen, ins Leben zu treten. Wir verdanken unser Leben –

wenn schon nicht Gott – so doch zumindest anderen Menschen. Durch sie werden wir in die Welt gesetzt, sie prägen uns. Und auch wir prägen dann durch unsere Einstellung und Werte wieder andere...

„Keiner lebt für sich selbst ...“ – Wenn Leben an sein Ende kommt, wenn es hier auf Erden erlischt – wie gehen wir dann mit dem um, der unser Leben mit in Gang gesetzt hat, der es mit geprägt hat? Haben wir einen Ort für ihn, einen Ort für uns, an den wir gehen können?

Weil wir auch sind, was wir verloren haben ...

Anonym -das heißt: Namenlos. Doch ist ein Mensch namenlos, darf er es im Tod werden? Damit habe ich meine Schwierigkeiten. Deshalb begrüße ich, begrüßt der Kirchenvorstand die Möglichkeit der Bestattung in Rasenreihengräbern.

Gräber, die auch dann gepflegt werden können, wenn es Angehörigen schwer fällt, wenn sie nicht immer vor Ort sein können. Gräber, die aber doch darauf hinweisen: Hier ruht ein unverwechselbarer Mensch, einer den wir lieb gehabt haben, der uns mit geprägt hat.

Doch wenn, aus welchen Gründen auch immer - Menschen für sich die Entscheidung treffen, anonym beerdigt werden zu wollen, wenn sie sich dar-

über Gedanken gemacht haben, am besten noch mit ihnen lieben Menschen darüber gesprochen haben, was sie damit verbinden, dann mag es so sein. - Doch dann gilt für mich erst recht: Es muss einen Ort geben, an dem denen, die zurück bleiben, die Möglichkeit

gegeben wird, sich dessen immer wieder klar zu werden: Wir, die wir leben, sind auch die geworden, die wir sind, durch die, die wir durch den Tod verloren haben.

„Keiner lebt für sich selbst, keiner stirbt für sich selbst ...“ -

Unser Leben ist Leben in Beziehung, unser Tod beendet nicht, dass wir prägend für andere waren und bleiben.

Deshalb habe ich den Vorschlag gemacht, an der anonymen Grabstelle auf dem Hüttenbuscher Friedhof einen Ort des Gedenkens zu schaffen, der genau das ausdrückt:

„Wir sind auch das, was wir verloren haben.“



Ich danke allen, die bei dieser Frage, die ja das Selbstver-

ständnis menschlichen Lebens und Sterbens zum Thema hat ... so konstruktiv um Antworten bemüht waren und hier auf dem Hüttenbuscher Friedhof mit großem Einsatz und in kurzer Zeit einen würdigen Ort geschaffen haben.

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
6. November Drittl. So. d. Kirchenj.	Pastor Dr. Liedtke ^{A, T2}	17.17 Uhr Gemeinsamer Taizé Pastor
8. November Dienstag		
13. November Vorl. So. d. Kirchenj.	9.15 Uhr Krabbelgottesdienst Diakon Deppe	
	Pastor Dr. Liedtke	Lektorinnen Janßen & Lütjen, Pastor Sievers
	18.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakon Deppe	
16. November Buß- und Bettag	18.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke Prof. Dr. Hans Ganten	19.00 Uhr Gemeinsamer Pastoren Riesebeck
20. November Ewigkeitssonntag	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers ^A
27. November 1. Advent	Familiengottesdienst P. Dr. Liedtke, Diakon Deppe	
4. Dezember 2. Advent	Pastor Dr. Liedtke	Musikalischer Gottesdienst Pastor Sievers ^{T1}
11. Dezember 3. Advent	Pastor Dr. Liedtke	
13. Dezember Dienstag		
18. Dezember 4. Advent	Lektorin Zimmermann	17.17 Uhr Abendgebet Pastor Sievers

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Gemeinsame Gottesdienste in Hüttenbusch und Grasberg</p> <p>Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg laden zu zwei gemeinsamen Gottesdiensten in die Hüttenbuscher Kirche ein:</p> <p style="padding-left: 40px;">6.11. 17.17 Uhr Taizégottesdienst 16.11. 19.00 Uhr Gottesdienst am Buß- und Betttag</p> <p style="text-align: center;">Bürgerkanzel in Worpswede</p> <p>Am Buß- und Betttag wird im Rahmen der Bürgerkanzel Prof. Dr. Hans Ganten über das Thema „Chancen von Kirche und Gottesdienst in unserer Zeit“ predigen. Es wird herzlich eingeladen.</p> <p style="text-align: center;">Lektorinnengottesdienste</p> <p>Es wird herzlich zu Gottesdiensten eingeladen, die von Lektorinnen gestaltet werden:</p> <p style="text-align: center;">Hüttenbusch</p> <p style="padding-left: 40px;">13.11. 10.00 Uhr Volkstrauertag</p> <p style="text-align: center;">Grasberg</p> <p style="padding-left: 40px;">11.12. 10.00 Uhr 3. Advent</p> <p style="text-align: center;">Worpswede</p> <p style="padding-left: 40px;">18.12. 10.00 Uhr 4. Advent</p> <p style="text-align: center;">Besondere Gottesdienste im Advent</p> <p style="padding-left: 40px;">27.11. 10.00 Uhr Familiengottesd., Worpswede 10.00 Uhr Vorstellungsgottesd., Grasberg 4.12. 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Hüttenbusch 18.12. 17.17 Uhr Abendgebet, Hüttenbusch</p>
gottesdienst in Hüttenbusch Sievers	
Krabbeltgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck	
Gottesdienst in Hüttenbusch und Sievers ^A	
Pastor Riesebeck	
Vorstellungsgottesdienst P. Riesebeck, Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck ^{T1}	
Lektorinnen Bauermann & Janßen	
Krabbeltgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Benz	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Termine im November

01.11.	10.00 Uhr	Gemeindefrühstück	Der Posaunenchor probt wöchentlich mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.
02.11.	16.00 Uhr	Besuchsdienst	
07.11.	19.00 Uhr	Pflegende Angehörige	Der Anfängerkurs trifft sich mittwochs um 18.00 Uhr.
11.11.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterr.	
12.11.	10.00 Uhr	Kinderkirche	
15.11.	19.30 Uhr	Gesprächskreis OASE: Metamorphosen der Liebe (Wiebke Strobehn)	Jeden Donnerstag um 18.15 Uhr trifft sich die Meditationsgruppe im Gemeindehaus.
16.11.	15.00 Uhr	Frauenkreis	
21.11.	19.00 Uhr	Pflegende Angehörige	Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Das „Café International“ ist montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus geöffnet.

Die Guttemplergruppe trifft sich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Kinderkirche im November

Am Samstag, dem 12. November 2016 findet in unserer Kirchengemeinde wieder die Kinderkirche statt. Von 10.00 bis 13.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus.

meinsam Spaß haben. Alle Kinder im Grundschulalter sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte erteilt:

Wir werden singen, beten, spielen und ge-

Diakon Magnus Deppe(04792/96336)

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Alle Geburtstagskinder aus den letzten drei Monaten, die 80 Jahre oder älter sind, sind sehr herzlich zum Geburtstagskaffee eingeladen. Wir feiern am 30. November um 15 Uhr im Gemeindesaal der Alten Schule.

Geschichten hören, Erinnerungen austauschen, einfach mal gemütlich beisammen sein...

Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Liedtke und das Besuchsdienstteam



Diakonische Dienste Osterholz e.V.
pflegen - betreuen - beraten

Diakonie-Station Worpswede
Die gute Wahl: 04792 / 4278



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17 Uhr

6. November 2016- Zionskirche
Klang vom lebendigen Licht -
Konzert mit Gesang, Orgel und Tanz
Susanne Wiznerowicz - Gesang und Tanz
Jan Wiznerowicz - Orgel
Kompositionen von Hildegard von
Bingen (12. Jh.) und aus dem
Robertsbridge Codex (Orgelmusik aus
dem Jahre 1330)

13. November 2016 Saal d. alten Schule
Klavierduo Darya Dadikyna und Vasily
Gvozdetsky mit Kompositionen von W. A.
Mozart, Franz Schubert, Robert
Schumann und Peter Tschaikowski

20. November 2016- Zionskirche
Konzert an der neuen Ahrend-Organ
Es spielen Studierende der
Hochschule für Künste Bremen
Leitung: Prof. Roland Dopfer und
Stephan Leuthold
Barocke Orgelmusik

27. November 2016 - Zionskirche
Adventskonzert A&O
Wolfgang Jehn - Akkordeon
Ulrike Dehning – Orgel

HINWEIS: Jugendgottesdienste 2017 in der Zionskirche jeweils um 18 Uhr

29.01.; 26.02.; 30.04.; 27.08.; 17.09.; 29.10.; 26.11.2017



Hüttenbusch

Dorfgesprächskreis am 8. November

Am 8. 11. um 19.30 Uhr trifft sich im unteren
Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche
wieder der Dorfgesprächskreis, der offen ist

für alle Interessierte. Es werden Themen des
Dorflebens in Hüttenbusch besprochen und
Initiativen angestoßen.

Frauenkreis am 9. November

Das nächste Treffen des Frauenkreises findet
am 9. November um 15.00 Uhr im unteren Ge-
meinderaum der Hüttenbuscher Kirche statt.
Pastor Albrecht Benz wird zu Gast sein und

Lieder Martin Luthers vorstellen und auch
gemeinsam mit den Frauen singen.
Und selbstverständlich gibt es wie immer Kaf-
fee und Kuchen. Es wird herzlich eingeladen.



Hüttenbusch

Kinderkirche am 28. November

Zur Kinderkirche wird immer am letzten Montag des Monats eingeladen. Ab 16.00 Uhr wird in der Hüttenbuscher Kirche gespielt, gebastelt und es werden Geschichten erzählt.

Am 28. November ist es wieder soweit. Alle Kinder ab dem Alter von 5 Jahren sind herzlich eingeladen.

Weihnachtswichteln am 5. Dezember

Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen am 5.12. in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche am Weihnachtswichteln teilzunehmen. Für die-

sen Termin wird bis zum 22.11. um Anmeldung gebeten:

Anette Perschau: 04792-9519569 oder
Alke Meyer-Kück: 04794-964520

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de
und www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de



Grasberg

Hilfe beim Adventszauber gesucht

Unser Adventszauber lockt viele Menschen an. Damit wir die besondere Stimmung dieser Veranstaltung aufrecht erhalten können, brauchen wir Menschen, die für 3 Stunden einen Stand betreuen oder beim Auf- oder Ab-

bau helfen. Wer rund um das 2. Adventswochenende 3 Stunden verschenken kann und mitarbeiten möchte, sollte sich bitte melden. Kerstin Tönjes: Telefon 04208/3508. Danke!

Flohmarktartikel für den Adventszauber gesucht

Der Adventszauber findet am 2. Advent statt. Für unseren großen Flohmarkt suchen wir wieder gut erhaltene Flohmarktartikel: Spielsachen, Krimskrams, Geschirr. Bitte keine Kleidung, keine Videos und keine Elektroartikel abgeben. Die Flohmarktartikel nehmen wir vom 7. bis 18.11. in Empfang. Damit es keine Verwechslung mit dem Regal der Freude gibt, stellen Sie die Sachen bitte gut verpackt

ins Gemeindehaus neben der Treppe ab. Erneut suchen wir für einen Sonderstand besonders Weihnachtsartikel. Dieser Flohmarktstand wird vom Förderverein der lebendigen Kirchengemeinde Grasberg vor dem Gemeindehaus aufgebaut werden.

Schon jetzt herzlichen Dank allen Spendern und Käufern!

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Kindergottesdienst im November

„Traum vom Leben – voll das Leben“ so lautet das Thema des Kindergottesdienstes am 5. November. Es geht um die Seligpreisungen, darum, dass wir Salz der Erde sind und ein Werkzeug des Friedens auf der Welt. Das ist

ein sehr schönes Thema, zu dem wir wie immer kreativ und spielerisch arbeiten werden. Außerdem werden wir eine Kleinigkeit kochen Kinder ab dem Vorschulalter sind von 10 bis 13 Uhr herzlich eingeladen.

Seniorenachmittag im Advent

An alle Bürger der Gemeinde Grasberg ab 60 Jahre. Sind herzlich eingeladen zur Adventsfeier im Gemeindehaus. Wir wollen den Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen, weihnachtlichen Liedern und Geschichten verbringen.

Bitte bis zum 24. 11. im Gemeindebüro anmelden, zum

30.11.16 um 15 Uhr.

Es freuen sich auf Ihr Kommen,
B. Stelljes und M. Peper

Anmeldestart für die Freizeiten 2017

Auch im kommenden Jahr planen wir wieder mehrere Freizeiten und Seminare. Am 1. Advent wird das neue „Grenzenlos“ der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck erscheinen. Das ist auch der Startschuss für die Anmeldungen. Vielleicht könnte ja die Teilnahme an einer Freizeit ein

schönes Weihnachtsgeschenk werden. Ab dem 26.11. sind Anmeldungen möglich. „Grenzenlos“ kann kurz vorher verschickt werden. Der Anmeldestart für die Familienfreizeit Burg Ludwigstein (7.-11.10.17) ist erst ab März nächsten Jahres.

Termine im November

02.11.	15.00 Uhr	Frauenkreis
04.11.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im Oktober
05.11.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
08.11.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Elternkaffee
14.11.	15.00 Uhr	Café International Treffen für „Jedermann“
16.11.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
17.11.	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
26.11.	17.00 Uhr	Grasberger Adventsingens
30.11.	15.00 Uhr	Adventsfeier für Senioren

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

„Seht, die gute Zeit ist nah!“ - Konzert am 1. Advent in der Hüttenbuscher Kirche

Zum Auftakt der Adventszeit findet in Hüttenbusch ein großes Adventskonzert statt. Dazu haben sich zwei Gruppen aus Hüttenbusch mit dem PaulusChor der Kirchengemeinde Gnarnenburg zusammengetan. Aus Hüttenbusch werden der Posaunenchor der Kirchengemeinde mit einigen Jungbläsern sowie der „Singkreis Moorpieper“ dabei sein.

Geboten wird ein festliches und fröhliches Programm mit einer großen Breite an schönen Liedern. Auch zum Mitsingen wird Gelegenheit sein.

Musik ist eine wunderbare Möglichkeit, aus dem Alltag auszusteigen und in eine andere Welt einzutauchen.

Gerade in der oftmals hektischen Adventszeit braucht es einen Gegenpol, der uns ermög-

licht, uns auf das Wesentliche zu besinnen. Vielleicht können wir mit diesem Konzert dazu einen kleinen Beitrag leisten. Deshalb möchten wir sie herzlich dazu einladen, am 27.11. um 18.00 Uhr in die Hüttenbuscher Kirche zu kommen und sich gemeinsam mit Hilfe der Musik auf die Vorfriede der Adventszeit einzustimmen.



23. Grasberger Adventssingen

Das Grasberger Adventssingen ist schon zu einer Tradition geworden. Zum 23. Mal lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg Jung und Alt zum Adventssingen ein und bietet so die Möglichkeit, sich einstimmen zu lassen auf die Weihnachtszeit.

Weihnachtslieder aus aller Welt trägt der Grasberger Kirchenchor vor, begleitet von Instrumentalisten unter der Leitung von Ger-

hild Lemke. Aber wie in den vergangenen Jahren wird auch zum Mitsingen eingeladen. Geschichten und Gedichte liest Reinhild v. Michalewsky.

Dieses Mitsingkonzert bei Kerzenschein findet traditionsgemäß **am 1. Advent, dem 27.11.2016, um 17 Uhr**, in der Grasberger Findorffkirche statt. Der Eintritt ist frei.

Jubiläumskonfirmationen 2017 in Grasberg

Wir möchten hier schon einmal auf die Termine der Jubiläumskonfirmationen 2017 in Grasberg hinweisen:

- 12. Februar: Silberne Konfirmation
(Jahrgang 1992)
- 26. März: Goldene Konfirmation
(Jahrgang 1967)

- 3. September: Diamantene Konfirmation
(Jahrgang 1957)
- 22. Oktober: Eiserne Konfirmation
(Jahrgang 1952)

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086	Silke Jelten 04794-1568	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers 04794-503
Diakonin Diakon	Magnus Deppe 04792-96336 Magnus.Deppe@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
Kirchenmusik	Ulrike Dehning (Orgel/Chor) 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 17.00-19.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do, Fr 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Ute Bollmann (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders (siehe Gemeindebüro)
Kindergarten Kinderkrippe	Silke Lohmann 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Anika Brünings		04792-4278